

des MfS: "Ungeziefer" - I.B.), die Meinung über die Partei und die bewaffneten Organe, der 17. Juni 1953, die Bildung der LPG im Frühjahr 1960, Westverwandtschaft, der 13. August 1961, eine Aktion am 30. August 1961 (s.u.) und die Wahlen am 17. September 1961. In den offensichtlich schnell zusammengestellten, ausführlichen "Einschätzungen" erkennt sich zwar kaum eine Familie wieder, jedoch widerspiegeln sie die Abarbeitung dieses Fragespiegels. Die exakte Bestimmung des Personenkreises besorgten im wesentlichen die Mitarbeiter Kreisdienststellen (KD) des MfS, die nicht nur mit den eigenen Karteien arbeiteten, sondern bei der VP und der DGP ein- und ausgingen.

### **Von "Osten" über "Blümchen" bis "Backbord"**

Die Furcht des SED-Regimes vor Massenunruhen war im August 1961 wahrscheinlich größer denn je. Wie die Bevölkerung im Grenzgebiet, die die Aktion "Ungeziefer" vom Mai/Juni 1952 nicht vergessen hatte, auf eine erneute Aussiedlungsaktion reagieren würde, wurde daher im Kleinen ausprobiert. "Auf Weisung der BEL des Bezirkes Schwerin" wurde am 30. August 1961 in den 3 Grenzkreisen des Bezirkes Schwerin eine Probeaktion durchgeführt. Innerhalb eines Tages hatten 47 Familien mit 163 Personen, darunter 62 Kinder ihre Heimat an der Grenze zu verlassen und fanden sich im "Hinterland" wieder. Ende August 1961 hat es auch Zwangsumsiedlungen in einem 1 km breiten Streifen an der Grenze des damaligen Bezirkes Potsdam zu Westberlin gegeben.

Zu nennenswertem Widerstand von Seiten der nichtbetroffenen Bevölkerung ist es bei der Probeaktion offenbar nicht gekommen - die Vorbereitungen für die ganz große Aktion konnten weitergehen. Mielkes Lehren aus der Probeaktion: "Es muß ein Arbeitsplan erarbeitet werden, der die Durchführung bis ins einzelne festlegt. .. es muß in Erscheinung treten, daß die Auszusiedelnden das Gefühl erhalten, daß sie nicht als Feinde betrachtet werden."

Die KEL hatten inzwischen Verstärkung durch je 2 bis 3 Mitarbeiter des ZK der SED bekommen, die die Grenzsicherungsmaßnahmen zu betreuen hatten. Jede BEL machte unter eigenem Codenamen Planungen. Manche glaubten, den Zeitpunkt selbst bestimmen zu können. "Osten" hieß die Aktion im Bezirk Schwerin, der Kreis Grevesmühlen des Bezirkes Rostock war angeschlossen. "Neues Leben" lautete der Deckname im Bezirk Magdeburg, "Kornblume" im Bezirk Erfurt. "Blümchen", "Grenze" und "Frische Luft" waren die Codenamen für die Bezirke Suhl, Gera und Karl-Marx-Stadt. Auch alle Unteraktionen wie die geheime Nachrichten-